

Liebe Studierende,

Ihr seid herzlich zum Philosophischen Salon am 24. 2.,
19:30 im Vinosophia-Weinlager, Oberer Kaulberg 37
(Einmündung Kroatengasse) eingeladen:

Voranmeldung wäre toll, ist jedoch nicht binden und Ihr könnt auch ohne
reinschneien: hilft uns aber einfach, besser planen zu können.

Prof. Dr. Herbert Gerstberger,

Physik und Didaktik der Physik, Pädagogische Hochschule Weingarten:

Nicht vom Brot allein... Betrachtungen eines Physikers zu
unseren nichtphysischen Lebensgrundlagen

Sprach man vor einem halben Jahrhundert vom „Atomzeitalter“, so ist es heute die „Wissengesellschaft“, welche die Epoche kennzeichnen soll. Mit diesen Schlagworten ist die lebensbestimmende Bedeutung von Energie einerseits und Information andererseits mit Recht hervorgehoben, aber ihre Verheißungen und Bedrohungen leisten oft auch irrationalen Mystifizierungen Vorschub. Dem soll ein physikalisch geprägter Blick entgegenwirken. Der Vortrag knüpft dabei an aktuelle Debatten zum Informationsbegriff und über semiotische Prozesse in Natur und Kultur an und bezieht eine pädagogisch orientierte Position.

Zur Person:

Herbert Gerstberger hat in Physik promoviert, hat als Physiklehrer am Gymnasium gearbeitet und sich in Forschung und Lehre mit den Fragen des Sinns und der Anspruchs der Naturwissenschaften beschäftigt. In seinen Schriften ist ihm daran gelegen, die Probleme der Darstellung, Vermittlung und Interpretation der Naturwissenschaften verständlich zu machen. Denn die Bedeutung der Naturwissenschaften kann nicht allein naturwissenschaftlich verstanden werden. Herbert Gerstberger geht es um dem Zusammenhalt und Zusammenhang von Verstehen und Wissenschaft.